

DIN 1451-1

ICS 01.140.10

Einsprüche bis 2018-07-04
Vorgesehen als Ersatz für
DIN 1451-1:1998-10

Entwurf

**Schriften –
Serifenlose Linear-Antiqua –
Teil 1: Allgemeines**

Typefaces –
Sans Serif –
Part 1: General

Caractères –
Sans Serif –
Partie 1: Généralités

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-05-04 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an natg@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 17 Seiten

DIN-Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG)
DIN-Normenausschuss Druck- und Reproduktionstechnik (NDR)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich.....	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
3.1 Allgemeine Begriffe	5
3.2 Schriftgrößenbezogene Begriffe	6
3.3 Zeichenbezogene Begriffe	8
4 Auswahlkriterien.....	10
5 Schriften und Leserlichkeit.....	11
6 Schriftbezeichnung	11
7 Schriftfamilien der Serifenlosen Linear-Antiqua.....	12
7.1 Allgemeines	12
7.2 Schriftfamilien der Serifenlosen Linear-Antiqua mit Renaissance-Charakter	12
7.3 Schriftfamilien nach DIN 1451-2 Verkehrsschrift.....	12
7.4 Schriftfamilien ähnlich der DIN 1451-2 Verkehrsschrift.....	13
7.5 Schriften für das Schablonieren in Anlehnung an DIN 1451-2 Verkehrsschrift	14
7.6 Schriften ähnlich der DIN 1451-4 Schablonenschrift für das Gravieren.....	14
7.7 Schrift nach DIN 32986 für taktile Beschriftungen.....	15
Literaturhinweise.....	16

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 152-06-02 AA „Schriften“ im DIN-Normenausschuss Technische Grundlagen (NATG) erarbeitet.

DIN 1451 besteht unter dem allgemeinen Titel *Schriften — Serifenlose Linear-Antiqua* aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Allgemeines;
- Teil 2: Verkehrsschrift;
- Teil 3: Druckschriften für Beschriftungen¹⁾;
- Teil 4: Schablonenschrift für Gravieren und andere Verfahren.

Änderungen

Gegenüber DIN 1451-1:1998-10 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) normative Verweisungen aktualisiert;
- b) die bisher in Teil 3 von DIN 1451 enthaltenen Schriftempfehlungen aktualisiert und in diesen Teil 1 integriert;
- c) Anwendungsbereich wegen der Integration von Teil 3 angepasst;
- d) Begriffe sowie die dazugehörenden Bilder in Zusammenhang mit DIN 16507-2 und DIN 1450 angepasst;
- e) Abschnitt „Schriften und Leserlichkeit“ um die für die Serifenlose Linear-Antiqua wesentlichen Aspekte aus der DIN 1450 ergänzt;
- f) Abschnitt „Schriftbezeichnung“ an DIN 16507-2 angepasst;
- g) an DIN 820-2, *Normungsarbeit — Teil 2: Gestaltung von Dokumenten* angepasst;
- h) redaktionell überarbeitet.

1) Der Inhalt von DIN 1451-3 wird in die DIN 1451-1 integriert. Teil 3 von DIN 1451 wird nach Veröffentlichung der DIN 1451-1 zurückgezogen werden.

Einleitung

Weltweit liegen Tausende verschiedene Schriftarten der Gruppe Serifenlose Linear-Antiqua vor. Ihre gemeinsamen Merkmale sind, dass sie keine Serifen haben und eine optisch gleiche Strichstärke aufweisen. Die Linear-Antiqua wird auch als Grotesk bezeichnet.

Diese Norm wurde erarbeitet, um die für öffentliche Informationen geeigneten Schriftarten dieser Gruppe zu vergleichen, Buchstabenformen darzustellen und Benennungen zu erläutern.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument gilt für Schriftarten nach DIN 16518. Es dient dazu, eine gegenüber DIN 16518 eingeschränkte Auswahl von Schriftarten dieser Gruppe festzulegen, deren Buchstabenformen die Forderung nach guter Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Unverwechselbarkeit erfüllen. Zweck dieser Norm ist es, die Darstellung von Informationen für die Öffentlichkeit mittels gut leserlicher Schriften sicherzustellen. Dies gilt insbesondere für Fahrpläne, Listen oder Aushänge jeder Art sowie für Beschriftungen im öffentlichen Raum bzw. für Signalisationstexte in Leit- und Orientierungssystemen.

Die hier gemachten Angaben berücksichtigen ausschließlich technisch-funktionale Gesichtspunkte. Darüber hinaus spielen auch historische, kulturelle und gestalterische Aspekte eine Rolle. Eine sorgfältige Abwägung aller Gesichtspunkte wird daher empfohlen.

Die Eignung von serifenlosen Schriftarten in Bezug auf verschiedene Textarten wird in DIN 1450 erläutert. Besondere Anforderungen an die barrierefreie Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum werden in der DIN 32975 behandelt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 1450:2013-04, *Schriften — Leserlichkeit*

DIN 1451-2, *Schriften — Serifenlose Linear-Antiqua — Verkehrsschrift*

DIN 1451-4, *Schriften — Serifenlose Linear-Antiqua — Schablonenschrift für Gravieren und andere Verfahren*

DIN 16518, *Klassifikation der Schriften*

DIN 32975, *Gestaltung visueller Informationen im öffentlichen Raum zur barrierefreien Nutzung*

DIN 32986, *Taktile Schriften und Beschriftungen — Anforderungen an die Darstellung und Anbringung von Braille- und erhabener Profilschrift*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1 Allgemeine Begriffe

3.1.1

Schrift

visuelles Kommunikationsmittel, bestehend aus Schriftzeichen zur Darstellung einer Information

3.1.2

Schriftzeichen

Glyphe

Element eines Zeichensatzes einer Schrift, z. B. Buchstabe, Ziffer, Interpunktion, Akzent bzw. diakritisches Zeichen und Sonderzeichen

[QUELLE: DIN 16507-1:1998-09, 2.6, modifiziert — Beispiele wurden um „Akzent bzw. diakritisches Zeichen“ ergänzt, der Begriff „Glyphe“ wurde als Synonym hinzugefügt.]

3.1.3

Schriftgruppe

Gesamtheit aller Schriftfamilien mit ähnlichen Gestaltungsmerkmalen

Anmerkung 1 zum Begriff: Schriftgruppen sind nach DIN 16518 z. B. Schreibschriften, gebrochene Schriften, Serifenlose Linear-Antiqua.

3.1.4

Schriftfamilie

Schriftart

bestimmte, namentlich gekennzeichnete Schrift einschließlich aller dazugehörenden Schriftschnitte

3.1.5

Schriftschnitt

Schriftstil

Stilvariante einer Schriftfamilie bzw. Schriftart

Anmerkung 1 zum Begriff: Stilvarianten sind u. a. verschiedene Gewichte bzw. Fettegrade.

Anmerkung 2 zum Begriff: Normal (en: regular) wird in DIN 1451-2 und DIN 1451-4 als Mittelschrift bezeichnet.

Anmerkung 3 zum Begriff: Schmal (en: condensed) wird in DIN 1451-2 und DIN 1451-4 als Engschrift bezeichnet.

Anmerkung 4 zum Begriff: Siehe Bilder 4, 5 und 6.

3.1.6

Mittelschrift

Schriftart nach DIN 1451-2 und DIN 1451-4 mit mittlerer Schriftweite, bei der das Verhältnis der Mittellänge zur Schriftweite 5:2 beträgt

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 5.

3.1.7

Engschrift

Schriftart nach DIN 1451-2 und DIN 1451-4 mit geringerer Schriftweite, bei der das Verhältnis der Mittellänge zur Schriftweite 5:1 beträgt.

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Engschrift kann für Beschriftungen angewendet werden, wenn der Platz für die Anwendung der Mittelschrift nicht ausreicht (siehe Abschnitt 5).

Anmerkung 2 zum Begriff: Siehe Bild 5.

3.2 Schriftgrößenbezogene Begriffe

3.2.1

Schriftgröße

Schriftgrad

Kegelhöhe

Nenngröße für die technische, vertikale Ausdehnung einer Schrift

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Schrittgröße bzw. der Schriftgrad dient der Größenbestimmung in Textverarbeitungs-, Seitengestaltungs- und ähnlichen Programmen und wird meistens noch in Punkt angegeben.

Anmerkung 2 zum Begriff: Die Schriftgröße (p) umfasst die Ober-, Mittel- und Unterlängen. Akzente bzw. diakritische Zeichen werden meistens nicht berücksichtigt (siehe DIN 16507-2).

Anmerkung 3 zum Begriff: Bei gleicher Schriftgröße (p) differieren die tatsächlich sichtbaren Versalhöhen verschiedener Schriftschnitte bis zu 20 %, die Mittellängen bis zu 40 % und die Unterlängen bis zu 30 %.

Anmerkung 4 zum Begriff: In DIN 1451-2 und DIN 1451-4 ist die Versalhöhe (h) die Nenngröße für die Schriftgröße. Sie wird in Millimeter angegeben.

Anmerkung 5 zum Begriff: Siehe Bild 1.